

# Termin gerechte Auftragsabwicklung im Werkzeugbau

FACHINFORMATIONSSCHAU  
UND  
ANWENDERERFAHRUNGS-  
BERICHTE

– Wirkungsvolle Methoden zur Auftragsabwicklung  
im Werkzeug-, Modell- und Formenbau –

25. und 26. Juni 2001  
FESTUNG MARIENBERG  
D-97082 WÜRZBURG



Deutsches Industrieforum für Technologie

Internet: <http://www.dif.de>

e-Mail: [info@dif.de](mailto:info@dif.de)



## Thema

# Termingerechte Auftragsabwicklung im Werkzeugbau

Seminarleitung: Dipl.-Ing. Dieter Mattigkeit, DIF, Kempen  
Deutsches Industrieforum für Technologie

Die **fertigungstechnischen Abläufe zur Herstellung von Werkzeugen**, wie z.B. für Kunststoff-Formteile, Blechumformung, Schnitt- und Stanzteile, Null-, Vor- und Kleinserien, Guss- und Schmiedeteile etc. **erfordern** wegen der "Losgröße 1-2" **eine besondere Aufplanung**. Auch moderne Werkzeugbaubetriebe haben in der Regel einen ausgesprochenen Werkstattcharakter, bei dem nicht selten auf "Zuruf" gearbeitet wird.

Aufgrund von sich ändernden Marktanforderungen sind jedoch Werkzeugbau-Unternehmen gezwungen, ihre Produktion den aktuellen Bedürfnissen anzupassen. Besonders kleine und mittelständische Unternehmen, deren Stärke oft in der Realisierung von **besonderen Kundenwünschen** und **kurzen Lieferzeiten** liegt, sind unbedingt angehalten, die **Auftragsabwicklung** zu verbessern, um am Markt bestehen zu können.

Um die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, muss sich daher der **betriebsverantwortliche Werkzeugbauleiter**, aber auch **seine Mitarbeiter**, mit **bewährten, praxiserprobten und weiterentwickelten Steuerungsmethoden vertraut machen**.

**Unser Seminar bietet Ihnen diese Möglichkeit!**

► **Hinweis:**  
Teilnehmerbeurteilung der letzten Veranstaltung: gut

## Vorteile für Ihre betriebliche Praxis!

Sie erfahren in unserem Fachseminar wie

- **Kapazitäten** richtig eingeplant werden
- **Termintreue** gegenüber dem Kunden erreicht wird
- eine **effektive Auftragsabwicklung** durchgeführt wird
- **Eilaufträge** zügig abgearbeitet werden und
- eine **fertigungstechnische** und **organisatorische Transparenz** im Werkzeugbau erreicht wird

## Programmfolge

### 0. Begrüßung und Ist-Aufnahme der Problemstellung der Teilnehmer

### 1. Grundlagen und Voraussetzungen zur Effektivitätssteigerung im Werkzeugbau

Dipl.-Ing. Kirsten Tracht, Inst. für Fertigungstechnik, Universität Hannover

- Probleme der Auftragsituation im Bereich Klein- und Einzelteilerfertigung
- Kapazitätsauslastungen – Terminverfolgung

*Pause: Kaffee + Tee*

### 2. Kundenorientierte Termin- und Kapazitätsplanung im Werkzeugbau

Dipl.-Ing. Kirsten Tracht

- Allgemeines zu Liefertreue und Terminabweichung
- Arten der Durchlauftermine
- Möglichkeiten zur Berechnung der Soll-Durchlaufzeiten
- Prioritätsregeln
- Schwachstellenanalyse
- Möglichkeiten der Kapazitätsabstimmung
  - Alternativen der Kapazitätsabstimmung
  - Kapazitätsanpassung und Belastungsabgleich
- Ablauf der Kapazitätsbedarfsplanung

### 3. Gestaltung flexibler Kapazitäten

- Praxisbeispiele aus dem Werkzeugbau

Dipl.-Ing. Kirsten Tracht

- Entkopplung von Arbeits- und Betriebszeit
- Rahmenbedingungen für die Einführung flexibler Kapazitäten
- Systematisierung von Arbeitszeitmodellen hinsichtlich ihres Flexibilisierungsgrades
- Darstellung flexibler Kapazitäten
- Potentiale flexibler Kapazitäten - Praxisbeispiel

*Gemeinsamer Mittagstisch*

### 4. Systeme zur Unterstützung der Auftragsabwicklung im Werkzeugbau

#### – Praxisbericht

Dipl.-Ing. Kirsten Tracht

- Marktübersicht
  - Auswahl
  - Daten für den Werkstattregelkreis

- Die betriebsgerechte Erfassung von Werkstattdaten
- Einführung
- Anwendererfahrungsbericht

## 5. Grundlagen der Grob- und Projektplanung im Werkzeugbau

Dieter Bock, DaimlerChrysler AG, Bremen

- Konventioneller Stand
- Anforderungen an die Zukunft

*Pause: Kaffee + Tee*

## Softwarepräsentation 16.00 - 18.00 Uhr

6 Software-Anbieter stellen Ihnen in Kurzreferaten Software-Module für Produktions-, Planungs- und Steuerungssysteme für die auftragsbezogene Einzelfertigung vor wie:

Planungsreihen, Stücklisten, Kapazitätsplanung und Überwachung, Terminübersichten und Verfolgung, Bewertung halbfertiger Werkzeuge, Nachkalkulationen

*Ende des ersten Veranstaltungstages gegen 18.00 Uhr*

## Diskussionsrunde 18.00 - 19.00 Uhr

Im Anschluss an die Vorträge lädt Sie das **Deutsche Industrieforum für Technologie** zu einer **Fachinformationsschau mit Imbiß und Umtrunk** ein. Hier werden mit unseren Referenten, den Ausstellern und den Teilnehmern Ihre noch offenen Fragen und Probleme gemeinsam erörtert.

## Anwendererfahrungsberichte

### 6. Weitere Hinweise zur systematischen Unterstützung der Auftragsabwicklung im Werkzeugbau, Besonderheit: "Eilaufträge"

Dieter Bock

- Verbesserte Prognose der Kapazitätsauslastung
- Terminverfolgung
- Durchschleusung von "Eilaufträgen" (verzögerte Fertigungsaufträge)

### 7. Wissensbasierte Planzeitwerte und Vorgabezeitermittlung mit Verfahrensbausteinen

- Darstellung am Beispiel  
DaimlerChrysler AG, Werk Bremen

*Pause: Kaffee + Tee*

## **8. mit Software-Präsentation**

Dipl.-Ing. Andreas Hess, Technologiezentrum Erfurt  
HSI Innovative Organisationssysteme GmbH

## **9. Erfahrungsbericht unter dem Aspekt der Auftragsabwicklung im Werkzeugbau**

Dipl.-Math. Bernd Johannemann  
TYCO / AMP, Ostfildern

- Grundlagen der Kapazitäts- und Terminplanung
- Betriebsdatenerfassung

*Gemeinsamer Mittagstisch*

## **10. Effiziente Termin- und Kostenplanung/-steuerung mit Teamfertigung**

Dipl.-Wirt.-Ing.(FH) Oliver Ruf,  
MARBACH WERKZEUGBAU GMBH, Heilbronn

- Organisatorische Voraussetzungen
- EDV- technische Voraussetzung
- Termin- und Kostenplanung
- Termin- und Kostensteuerung

## **11. Fertigungssteuerung und Kapazitätsplanung im Werkzeugbau**

Jürgen Lobemeier, Geschäftsführer  
AHLNER WERKZEUGBAU GMBH & CO KG, Ahlen

- **Fertigungssteuerung**
  - Durchlaufterminierung
  - Termingrobplanung, Arbeitsschrittanfang und -ende
- Personal- und Maschinenressourcenplanung
- **Kapazitätsabgleich**
  - Kapazitätsabgleich zwischen Soll- und Ist-Ressourcen
  - Differenzausgleich
    - Abgleich der Überkapazität durch Mehrarbeit bzw. Fremdleistung
    - Auffangen der Unterkapazität durch Poolstunden
- **Praktisches Beispiel**
  - Einlastung eines Auftrages
  - Bearbeitung eines eiligen Termines, Online- Datentransfer zur Fertigung

## **12. WORKSHOP / DISKUSSIONSRUNDE**

*Ende der Veranstaltung gegen 16.00 Uhr*

## Referenten

### **Betriebswirt Dieter Bock**

DaimlerChrysler AG  
Mercedesstr. 1  
D-28309 Bremen

### **Dipl.-Ing. Andreas Hess**

HSI INNOVATIVE  
ORGANISATIONSSYSTEME GMBH  
Technologiezentrum Erfurt  
Wilhelm-Wulff-Str. 6  
D-99099 Erfurt

### **Dipl.-Math. Bernd Johannemann**

TYCO / AMP  
Schönbergstr. 47  
D-73760 Ostfildern

### **Jürgen Lobemeier, Geschäftsführer**

AHLENER WERKZEUGBAU GMBH & CO KG  
Theodor-Schwarte-Str. 8  
D-59227 Ahlen

### **Dipl.-Ing. Dieter Mattigkeit**

DEUTSCHES INDUSTRIEFORUM  
FÜR TECHNOLOGIE  
Tulpenstr. 10  
D-47906 Kempen

### **Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Oliver Ruf**

MARBACH WERKZEUGBAU GMBH  
August-Häusser-Str. 6  
D-74080 Heilbronn

### **Dipl.-Ing. Kirsten Tracht**

Institut für Fertigungstechnik  
Universität Hannover  
D-32159 Hannover

## Software-Präsentation für die Auftragsabwicklung im Werkzeugbau

### **BDE GMBH**

Raiffeisenstr. 16  
D-46499 Hamminkeln

### **HINRICHS & MÜLLER**

Bremer Str. 58  
D-28832 Achim

### **HSI**

#### **Innovative Organisationssysteme GmbH Technologiezentrum Erfurt**

Wilhelm-Wulff-Str. 6  
D-99099 Erfurt

### **PLANAT**

#### **Ges. für EDV Planung und Vertrieb**

Schönbergstr. 47  
D-73760 Ostfildern

### **SCHUBERT SOFTWARE**

Industriestr. 5  
D-92337 Sulzbach-Rosenberg

### **S.E.S.C.O.I. GMBH**

Schleussner Str. 90-92  
D-63263 Neu-Isenburg

## Teilnehmerkreis

- **Werkzeugbauleiter**, die sich mit den neueren Verfahren der Auftragsabwicklung vertraut machen wollen
- **Arbeitsvorbereiter**, die eine effektivere Planung für den Werkzeugbau erreichen möchten
- **Terminverantwortliche Mitarbeiter**, die verbesserte Methoden für die Durchlaufterminierung einsetzen wollen
- **Werkzeugmechaniker**, die abgestimmte Feinplanung zur Einhaltung von Kundenterminen benötigen
- **Mitarbeiter aus den Bereichen:**
  - Werkzeugkonstruktion
  - Werkzeugbau
  - Einkauf / Verkauf,

## Einzelheiten zur Teilnahme

### Anmeldung

Bitte anhängenden Anmeldeabschnitt ausfüllen und

➤ per Fax 0 21 52 / 51 82 21 ➤ per Post an:

**Deutsches Industrieforum für Technologie**

Postfach 10 02 15

47879 Kempen

Füllen Sie bitte für jeden Teilnehmer eine Anmeldung aus. Bei mehreren Teilnehmern bitte Kopien verwenden.

➤ per e-Mail: [info@dif.de](mailto:info@dif.de)

➤ per Internet: <http://www.dif.de>

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird durch Zusenden des Anmeldebeleges und der Rechnung bestätigt.

**Die Rechnungsstellung erfolgt in DM und in Euro.**

### DIF-Berichte / Teilnehmergebühr

Die Teilnehmer erhalten ausführliche Berichte über den Inhalt der Vorträge in Form eines Handbuches. Ihr Handbuch wird Ihnen gegen Vorlage des Gutscheines im Tagungsbüro am Veranstaltungsort ausgehändigt. **Die Teilnehmergebühr beträgt DM 1.380,- (plus MwSt.).** Der Betrag enthält die **Teilnehmerunterlagen**, den **Mittagstisch**, den **Abend-Imbiß** sowie die **Erfrischungsgetränke** in den Pausen.

Überweisung der Teilnehmergebühr erbitten wir nach Rechnungsstellung auf eines unserer Konten:

Sparkasse

Commerzbank

Postgirokonto

Krefeld

Kempen

Essen

BLZ 320 500 00

BLZ 320 400 24

BLZ 360 100 43

Konto-Nr. 11 039 443

Konto-Nr. 2 209 575

Konto-Nr. 306657-439

Bei Stornierung einer Anmeldung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn beträgt die Gebühr für unseren Verwaltungsaufwand 150,- DM (plus MwSt.). Nach diesem Termin berechnen wir die Teilnehmergebühr in voller Höhe. In diesem Fall senden wir Ihnen das Handbuch nach der Veranstaltung gegen Einsenden des Gutscheines zu.

### Termin / Durchführungsort

25. und 26. Juni 2001

**FESTUNG MARIENBERG Hofstuben**

**D-97082 WÜRZBURG**

### Unterkunft

HOTEL WITTELSBACHER HÖH Tel. 09 31/4 20 85 - Fax 09 31/41 54 58

HOTEL ZUM LAMM Tel. 09 31/3 04 56 30 - Fax 09 31/40 89 73

HOTEL REBSTOCK Tel. 09 31/3 09 30 - Fax 09 31/3 09 31 00

In diesen Hotels haben wir für Sie unter dem **Stichwort „IndustrieForum“** Zimmer zu einem **Sonderpreis** vorreserviert.

**Bitte rufen Sie Ihr Zimmer bis spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn selbst ab.**

### Auskunft DIF

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter unseres Sekretariates zur Verfügung.

Tel. 0 21 52 / 10 15 und 10 16 - Telefax 0 21 52 / 51 82 21

Internet: <http://www.dif.de>

e-Mail: [info@dif.de](mailto:info@dif.de)

FIRMA		(RECHNUNGSEMPFÄNGER)	
ABTEILUNG	TELEFON	E-MAIL	
TITEL	VORNAME/NACHNAME		
POSTLEITZAHL	STRASSE/HAUSNUMMER		
POSTLEITZAHL	POSTFACH	ORT	

Wenn unzustellbar, zurück an Absender

**ANMELDUNG**  
 Bitte ankreuzen  
 JA  NEIN

Veranstaltungs-Nr.  
 21 - 36 - 05

**Auftrags-  
 abwicklung**  
 25. und 26. Juni 2001  
 WÜRZBURG

Bei mehreren Teilnehmern  
 bitte Kopien dieses Anmel-  
 deabschnittes verwenden.

Rechnungs-Nr.

Bitte tragen Sie Anschriftenänderungen direkt in diesen Aufkleber ein.

**Das Unternehmen - Deutsches Industrieforum für Technologie DIF**  
 Eckdaten: Das DIF besteht seit 1984. Die Weiterbildungsveranstaltungen werden an verschiedenen Orten in der BRD durchgeführt.  
 Mit der Aufplanung und Durchführung der Veranstaltungen sind 30 eigene Mitarbeiter und ca. 950 namhafte Referenten aus der Industrie, der Wissenschaft und Forschung beauftragt. Pro Jahr werden ca. 100 externe und interne Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt.  
 Der Name **Deutsches Industrieforum für Technologie** bürgt für:

- hohen Praxisbezug seiner Seminare
- hohe Qualität seiner Veranstaltungen
- hohen Nutzen für seine Teilnehmer

Seit Jahren wird diese Qualität dem DIF durch die Seminar-Bewertungen der Teilnehmer immer wieder bestätigt. Überzeugen Sie sich selbst in der **DIF-Leistungsbilanz** unter <http://www.dif.de>  
**Bis Ende 2000 haben sich beim DIF mehr als 40.000 Teilnehmer aus der Industrie erfolgreich weiterbilden lassen.**